

Konzeptionelle Planung der Freiwilligen Ganztagsschule 2018/2019

Stand: Juni 2018

Standort:					
Grundschule Köllerbach Zur Sporthalle 1 66346 Püttlingen					
Modell 1 – Standard					X
Modell 2- Ganztagsklasse					
Modell 3 – Kooperationsmodell Schule-Jugendhilfe					
Organisationsstruktur					
Zeitliche Ausgestaltung des Bildungs- und Betreuungsangebotes:					
Zeit:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
12.35-14.00	Mittagspause/ Mittagessen/ ungebundene Freizeit	Mittagspause/ Mittagessen/ ungebundene Freizeit	Mittagspause/ Mittagessen/ ungebundene Freizeit	Mittagspause/ Mittagessen/ ungebundene Freizeit	Mittagspause/ Mittagessen/ ungebundene Freizeit
14.00-15.00	Lehrerstunde Lernzeit	Lehrerstunde Lernzeit	Lehrerstunde Lernzeit	Lehrerstunde Lernzeit	Keine Hausaufgaben/ Freispiel
15.00	Die kurze Gruppe endet	Die kurze Gruppe endet	Die kurze Gruppe endet	Die kurze Gruppe endet	Die kurze Gruppe endet
15.00-17.00	Freispiel/ Projektarbeit nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder	Freispiel/ Projektarbeit nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder	Freispiel/ Töpfer-AG mit Frau B. Michels	Freispiel	Freispiel/ Sport-AG: Tanz und Basketball
17.00	Die lange Gruppe endet	Die lange Gruppe endet	Die lange Gruppe endet	Die lange Gruppe endet	Die lange Gruppe endet
Wie ist die Mittagspause organisiert? (mehrere Essenstermine, personell, Bezugsquelle...)					
<p>Das Mittagessen wird gegen 12.15 Uhr von dem Partyservice „Le Patron“ aus Gersweiler/Saarbrücken angeliefert. Im Laufe des Schuljahres erfolgt eine Umstellung auf den Zulieferer apetito.</p> <p>Zuvor bereitet das Personal die Tische für das Essen vor.</p> <p>Es werden mehrere Essenzeiten für die Kinder angeboten.</p>					
Organisation und Inhalt des nachmittäglichen Bildungs- und Betreuungsangebotes					
Wie viele lange Betreuungsgruppen sind eingerichtet?					
Es sind drei lange Betreuungsgruppen eingerichtet.					
Wie viele kurze Betreuungsgruppen sind eingerichtet?					
Es sind zwei kurze Betreuungsgruppen eingerichtet.					

Gibt es offene Phasen, in denen sich die Kinder/Jugendliche ihre Beschäftigung frei wählen können?
Es gibt täglich offene Phasen, in denen die Kinder sich ihre Beschäftigung frei wählen können. Das sind die Zeiten zwischen dem Ankommen in der Betreuung, dem Mittagessen und der Lehrerstunde. Auch im langen Angebot bis 17.00 Uhr können die Kinder zwischen den Angebotszeiten und Projekten frei spielen.
Wie ist die Hausaufgabenbetreuung organisiert? (zeitlich und personell)
Von 14.00 bis 15.00 Uhr ist die Hausaufgabenzeit mit dem Lehrpersonal für alle Kinder. Im Schuljahr 2018/2019 stehen der FGTS laut Förderprogramm 25 Lehrerstunden pro Woche zu. Das Betreuungspersonal unterstützt das Lehrpersonal dabei.
Zählen Sie bitte auf, welche Räume für die verschiedenen Angebote zur Verfügung stehen und erläutern Sie bitte kurz, wie diese genutzt werden.
Wir haben einen großen Gruppenraum, der zur Essenausgabe genutzt wird. In diesem Raum haben die Kinder nach dem Mittagessen auch die Möglichkeit Gesellschaftsspiele zu spielen. Insgesamt stehen den Kindern vier Räume zur Verfügung. Der größte Raum dient als Gemeinschaftszimmer, in welchem gegessen wird oder die Kinderkonferenzen stattfinden können. In diesem Raum befindet sich auch eine kleine Büroecke für das Personal. Die anderen drei Räume dienen als Gruppenräume, in denen die Kinder spielen, basteln und sich aufhalten. Jedem dieser Räume ist eine eigene Bezugserzieherin zugeordnet. Zudem werden hier die nachmittäglichen Projekte angeboten. Alle Räumlichkeiten sind ausgestattet mit altersentsprechendem Mobilar, Spiel- und Lesecken sowie diverser Spiel- und Bastelmaterialien. Zudem steht den Kindern ein Ranzenraum, in welchem die Schulranzen und Turnbeutel abgelegt werden können, zur Verfügung. Zur Vorbereitung kleiner Snacks oder gemeinsamer Kochaktionen wird eine kleine Küche genutzt.
Wie und mit welchem/welchen Partner/n wird die Ferienbetreuung organisiert?
Die Ferienbetreuung wurde u.a. mit folgenden Partnern organisiert: Der ABG gGmbH als Träger, NABU, Feuerwehr Püttlingen, Knappschafts Krankenhaus Püttlingen, Fußballverein Sportfreunde Köllerbach, freiwillige Helfer seitens der Eltern.
Zielsetzung
Welche Ziel- und Schwerpunktsetzung verfolgen Sie mit Ihrem Angebot?
Wir haben verschiedene Ziele und Schwerpunkte, die wir mit den unterschiedlichen Angeboten erreichen möchten. Hierzu gehören u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz z. B. persönliche Hygiene und Ordnung, gute Manieren, gegenseitiger respektvoller Umgang (Kinder zu Kindern, Erwachsene zu Kindern, Kinder zu Erwachsenen), Konfliktbewältigung ohne Gewalt, Diskussionsrunden mit mehreren Kindern oder ggf. auch Einzelgespräche u.ä. • Sachkompetenz z.B. Umgang mit Natur und allen dazugehörigen Lebewesen, zahlreiche Sachbücher, Gesellschaftsspiele mit Rätseln und Frage-/Antwort, PC mit Internetzugang, um Umgang mit PC und Internet zu erlernen, Inhalte „nachzuschlagen“, geschichtliches Wissen erweitern (eine pädagogische Fachkraft arbeitet in einem Mittelalterverein) u.ä. • Motorik und Rhythmik z.B. sportliche Aktivitäten, wie Fußball, Tennis, Stelzen, Laufspiele, Cheerleader mit Musik und Rhythmik, Musik AG mit Singen und Theater u.ä.

- Gesundheit
z.B. sportliche Aktivitäten, gesundes Essen, d.h. täglich frisches Obst und Rohkost, viel Nutzung des Außengeländes (frische Luft) rund um das Jahr, tägliche körperliche Hygiene, wie Händewaschen vor den Mahlzeiten.
- Integration von Kindern aus anderen Herkunftsländern z.B. Zusammenarbeit mit den Eltern, kultureller Austausch,...
- Elternarbeit
z.B. tägliche „Tür- und Angelgespräche“ (Feedback, Austausch), terminlich abgesprochene Elterngespräche bei konkreten Anlässen, regelmäßige Elternnachmittage bzw. -abende, Einbindung der Eltern in verschiedene Aktivitäten, z.B. Streichen, Ferienbetreuungsaktivitäten, Unterstützung bei Materialbeschaffung

Gibt es einen Bezug zum pädagogischen Konzept der Schule? Wenn ja, welchen?

Es gibt einen Bezug des schulischen Konzepts zu unserem Konzept. Die Schule legt als ausgezeichnete „Sportschule“ ihren Schwerpunkt auf sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten. Diese Aspekte greift die FGTS auf, indem sie zusätzliche Sportaktivitäten am Nachmittag anbietet und gesunde Ernährung unterstützt.

Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Angebot: Geht das nachmittägliche Angebot auch auf Unterrichtsinhalte ein? Wenn ja, wie oft und in welcher Form gelingt das?

Beide Seiten bemühen sich um Offenlegung der pädagogischen Arbeit, damit eine bessere Verzahnung zwischen Schule und FGTS ermöglicht wird.

Kooperationsstruktur

Findet eine Kooperation zwischen dem Lehrpersonal und den pädagogischen Fachkräften statt? Wenn ja, wie gestaltet sich diese?

Die überwiegende momentane Zusammenarbeit zwischen pädagogischem Personal und Lehrpersonal findet während der täglichen Hausaufgabenbetreuung statt. Weiterhin werden auch „Tür- und Angelgespräche“ mit Lehrer/innen über den aktuellen Stand einzelner Kinder geführt. Die Teilnahme an Lehrerversammlungen wird ermöglicht und wurde bereits von uns genutzt; ebenso wie die Teilnahme am pädagogischen Tag. An einem regelmäßigen Termin wird sich mit der Schulleitung über Verschiedenes, u.a. Veranstaltungen, Termine, Kinder, organisatorische Dinge ausgetauscht.

In welcher Weise arbeiten Sie mit den Eltern zusammen?

Die Elternarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit, auf die wir großen Wert legen. Wir erreichen eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, z.B. durch tägliche „Tür- und Angelgespräche“ (Feedback, Austausch), terminlich abgesprochene Elterngespräche bei konkreten Anlässen, regelmäßige Elternnachmittage bzw. -abende, Einbindung der Eltern in verschiedene Aktivitäten, z.B. Streichen, Ferienbetreuungsaktivitäten, Unterstützung bei Materialbeschaffung usw.

Gibt es Kooperationen mit außerschulischen Partnern, Institutionen und Organisationen? Wenn ja, welche und mit welchen Partnern?

Es gibt in der angrenzenden Turnhalle verschieden Sportvereine, die die Kinder am Nachmittag von der Freiwilligen Ganztagschule aus besuchen. Diese sind der Turnverein Köllerbach und der KSV Köllerbach (Ringer).

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Schulträger?

Durch die bestehende Struktur der Trägerschaften arbeiten die pädagogischen Fachkräfte der FGTS vor Ort nicht direkt mit dem Schulträger, also der Stadt Püttlingen zusammen. Die Belange der FGTS werden durch den Träger (ABG gGmbH) und der Schulleitung wahrgenommen, die beide mit dem Schulträger in Kontakt stehen und sich regelmäßig austauschen.

Durch die Einrichtung einer Steuerungsgruppe zu der der Schulelternsprecher, die Schulleiterin, die Leitung des Trägers der FGTS, die Standortleiterin, einem Vertreter des Schul-/Kulturamtes und des Jugendamtes angehören, gibt es die Möglichkeit des regelmäßigen Austausches.